

## **Kirchliche Studienreise – Ev. Gemeinde aus Baden-Württemberg Rumänien 2012**

Vor acht Tagen sind wir wohlbehalten von unsrer eindrucksvollen Rumänienreise zurückgekehrt, und wollen uns noch einmal herzlich für die wie immer einfühlsame Vorbereitung und Organisation durch via cultus bedanken. Die ausgesuchten Hotels waren optimal, die rumänische Reiseleiterin war zum Verlieben und hat sich bereits ab dem ersten Tag, an dem wir in einen unerwarteten Stau gerieten als Meisterin der Organisation und Logistik bewiesen. Einmal, als mittags ein Picknick eingeplant war, es aber in Strömen regnete, fuhr sie kurzentschlossen in eine Autobahnraststätte und verhandelte mit der Besitzerin des Restaurants, die uns daraufhin die halbe überdachte Terrasse zur Verfügung stellte. Im Übrigen waren die Mittagessen vielseitig und alle reibungslos in den Reiseablauf eingefügt.

Wie immer hatten Sie bei der Auswahl der Reiseleiter für unsre in der Zusammensetzung und der Zielrichtung doch sehr ungewöhnliche Studiengruppe wieder ein gutes Händchen bewiesen. Die Informationen waren wohl dosiert und auf die Führungen in den Burgen, Schlössern und Klöstern abgestimmt.

Wir sind alle nicht ohne die bekannten Vorurteile (Rumänien als Land der Schauergeschichten, Vampire, Diebe, Bettler und Zigeuner) nach Rumänien gereist. Aber diese Reise hat uns eines Besseren belehrt. Rumänien, wie wir es erlebt haben, ist das Land der Schlösser, Kirchenburgen, mittelalterlichen Städtchen in einer vielseitigen Landschaft, die von den schroffen Bergen der Karpaten über die sanfte Hügellandschaft Siebenbürgens bis zum Vogelparadies des Donaudeltas reicht. Sicher, die touristische Infrastruktur ist an vielen Stellen noch lückenhaft, doch gerade die unverfälschte Ursprünglichkeit macht den Reiz dieses Landes aus. Es ist ein Land im Aufbruch, das langsam seine sozialistische Vergangenheit abschüttelt.

Unsre Reisegruppe bestand bei Antritt der Reise anstatt der ursprünglich geplanten 24 Personen lediglich aus nur 18 Personen. Trotzdem haben Sie uns in Rumänien einen großen Reisebus zur Verfügung gestellt, weil Sie uns offensichtlich inzwischen gut kennen, und wissen, dass wir gerne in einem Bus mit viel Platz reisen. Vielen Dank dafür. Auch für das große Schiff bei der geruhsamen Schiffsreise durchs Donaudelta.

Wir haben bei der ganzen Reise nichts vermisst außer einem: die persönliche „türkische“ Verabschiedung durch Sie Herr Güney, beim Abflug mit „Küsschen rechts und Küsschen links“, die wir von den Abflügen ab Flughafen Stuttgart gewohnt sind. Wir haben aber eingesehen, dass wir bei einem Abflug ab München nicht darauf bestehen konnten.

Es grüßen Sie in alter Verbundenheit

U. und V. S-D. aus Baden-Württemberg